



Café Solferino
... das Besondere genießen.

Inklusionscafé „Solferino“ eröffnet

Großer Andrang und gute Stimmung bei der Eröffnungsfeier im „Café Solferino“.

Wesermünde „Endlich geht es los“ – ein Satz, der im Rahmen der Eröffnungsfeier für das Inklusionscafé „Café Solferino“ häufiger fiel. Die DRK Wesermünde gGmbH beschreitet mit dem Betrieb des Cafés im Landkreis Cuxhaven einen neuen Weg und bietet nun erstmalig Menschen mit Behinderungen einen Arbeitsplatz an.



Freundliches, engagiertes Personal bedient im Inklusionscafé.

Anfang November 2023 war es so weit: Rund 50 geladene Gäste folgten der Einladung des Kreisverbandes Wesermünde, das Inklusionscafé vorab kennenzulernen. Das Café befindet sich in den Räumlichkeiten des Regionalen Versorgungszentrums (RVZ) in Nordholz (Wurster Nordseeküste), einem Konstrukt zur Bündelung verschiedenster Leistungen der Gesundheitsvorsorge.

Der Präsident des DRK-Kreisverbandes Wesermünde e. V., Jörg-Andreas Sagemühl,

ging in seiner Begrüßungsrede auch auf die Entstehungsgeschichte der Rotkreuzbewegung ein und ließ die Gäste anschließend wissen, woher der Name der Einrichtung stammt. „Die Besucherinnen und Besucher des Cafés sollen nicht an eine Schlacht denken“, führte Sagemühl weiter aus. „Wir sind in diesem Fall, die Seite, die helfen möchte. Wir, als DRK Wesermünde, gehen mit diesem Café, in diesem tollen Ambiente, neue Wege. Wir geben Menschen mit Behinderungen einen Arbeitsplatz. Und ich bin mir ganz sicher, dass das Inklusionscafé eine große Bereicherung für das DRK, für Nordholz und das RVZ sein wird. Im Mittelpunkt steht aber natürlich das Team des Café Solferino, denn sie füllen das Café mit Leben“, so Sagemühl.

Henning Dageförde, Kreisgeschäftsführer des DRK Wesermünde, berichtete den anwesenden Gästen anschließend von den organisatorischen Herausforderungen des Projektes. „Wir hatten zunächst andere Pläne. Haben dann aber den Entschluss gefasst, ein Leistungsangebot für einen eigenen Betrieb zu erarbeiten. Das war die Geburt der Wesermünder WerkstATTalternative (WATT). Mit dem Café bieten wir Menschen, die in unseren Einrichtungen leben, nun auch einen Arbeitsplatz an“, blickte Dageförde zurück. Zudem bedankte er sich bei allen Beteiligten, die zum Entstehen des Cafés beigetragen haben. „Ich wünsche dem Team um Teamleiterin Gunbritt Krekeler ganz viele nette Gäste hier im Café Solferino –